

Muss i denn zum Städtele 'naus

Schwäbische Volksweise um 1827

Männerchor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Tenöre

8

1. Muss i denn, muss i denn zum Stä - dte - le 'naus
 2. Wie du weinst, wie du weinst, dass ich wan - de - re muss,
 3. Ü - bers Jahr, ü - bers Jahr, wenn mer Träu - be - le schneidt,

Bässe

3

8

Stä - dte - le 'naus, und du, mein Schatz, bleibst hier? Wenn i
 wan - de - re muss, wie wenn d'Lieb jetzt wär vor - bei! Sind da
 Träu - be - le schneidt, stell i hier mi wie - drum ein. Bin i

6

8

komm, wenn i komm, wenn i wie - drum komm, wie - drum komm, kehr i
 drauß, sind da drauß der Mä - de - le viel, Mä - de - le viel, lie - ber
 dann, bin i dann dei Schä - tze - le noch, Schä - tze - le noch, so

9
8

ein, mein Schatz, bei dir. Kann i gleich net all - weil bei dir sein, han i
Schatz, i bleib dir treu. Denk du net, wenn i e an - dre seh, no
soll die Hoch - zeit sein. Ü - bers Jahr, da ist mei Zeit vor - bei, da

Kann nit bei dir sein, han i
Wenn i an - dre seh, no
Ist das Jahr vor bei, da

13
8

doch sei mei Freud an dir, wenn i komm, wenn i komm, wenn i
g'hör mei mei Lieb vor - bei. Sind au drauß, sind au drauß der
i mein und dein. Bin i dann, bin i dann dei

doch mei Freud an dir,
sei mei Lieb vor - bei.
g'hör i mein und dein.

16
8

wie - drum komm, wie - drum komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir.
Mä - de - le viel, Mä - de - le viel, lie - ber Schatz, i bleib dir treu.
Schä - tze - le noch, Schä - tze - le noch, so soll die Hoch - zeit sein.